

Ein Klosterladen im Basar

Zum 50. Mal organisierte die Dominikanische Laienfraternität Las Casas an der Dominikanerkirche in Düsseldorf den Adventsbasar zum Ersten Advent.



Wie jedes Jahr wurde mit viel Herzblut geplant und vorbereitet, Weihnachtsgestecke, Krippen, Marmeladen und Gebäck hergestellt, Bücher und andere Dinge für den Verkauf und die Tombola gesammelt.

Unser Basar steht für Geselligkeit und Solidarität. Die Erlöse unterstützen verschiedene Aktivitäten der Dominikanischen Familie: dieses Jahr ein Krankenhaus in Manila, das von den dortigen Laiendominikanern geführt wird, das Kinderprojekt MAMDOM von Pater Bernardo Watzling in der Dominikanischen Republik, sowie die Schwestern im Irak.

Dieses Jahr gab es für unsere Gäste etwas Neues zu entdecken: Anlässlich des 800 Ordensjubiläums haben wir den Dienst der Monialen Nonnen in den Blick genommen. Während eines längeren Aufenthalts im Kloster Queen of Peace, British Columbia, Kanada, hatte ich die Gelegenheit, am täglichen Gottesdienst der Schwestern teilzunehmen. Ich war von der Intensität des Gebetes, insbesondere der Fürbitten für alle Menschen und der Anteilnahme der Nonnen an den Sorgen der Welt tief beeindruckt. Auf diesen Dienst wollte ich aufmerksam machen. So entstand die Idee eines Klosterladens, der unseren Gästen einen Einblick in diese klösterliche Welt geben sollte.

Mit Hilfe von Sr. Josefa Strettiova aus dem Kloster in Prag Lysolaye nahmen wir Kontakt zu Schwestern in Segovia, Valencia, Radonie und Przyrów auf. Außerdem nutzen wir unsere Kontakte zu den Schwestern in Regensburg, Lage und Beaufort und natürlich in British Columbia. Erweitert wurde dieser Kreis um die Missionsschwestern in Strahlfeld und Schlehdorf.

Wir erhielten herzlichen Zuspruch von den Schwestern, wunderschöne handgefertigte Kleinkunst, Postkarten, Handarbeiten, richtigen Kloster-Kräuterlikör, Toffees sowie CDs. Natürlich durften auch Flyer der Klöster nicht fehlen. So eröffnete sich Blick auf die Vielfalt Dominikanischer Spiritualität und Predigt.



Da es keine Zufälle gibt, veröffentlichte Papst Franziskus im Juni dieses Jahres die Apostolische Konstitution „Vultum Dei Quaerere - über das kontemplative Leben in Frauenorden“. So erhielten wir von höchster Stelle Worte, mit denen wir unsere Wertschätzung des monialen Lebens zum Ausdruck bringen konnten. Ausgewählte Zitate dieses Schreibens setzten wir in einer kleinen Präsentation in Zusammenhang mit Leitgedanken der Klöster.

Und dann war es soweit: „das Haus war voll“, Gäste fühlten sich wohl im Advents Café, schmökerten in Büchern, und zeigten großes Interesse an unserem Klosterladen. Es ergaben sich interessante Gespräche, viele der Klosterwaren wurden in gute Hände verkauft und auch die kleine Präsentation fand ihre Abnehmer. Wir waren glücklich, dass unser Blick auf die monialen Nonnen und apostolischen Schwestern so gut aufgenommen wurde und werden das auch in die Zukunft tragen.